

nifbe SüdWest

Transferwerkstatt

Infoblatt über die Fortbildungen 2012

Wasser

Das Element Wasser bietet eine Vielzahl grundlegender Erfahrungsmöglichkeiten. Mit einfachen Versuchen lassen sich rund um das Thema Wasser spannende Phänomene erforschen.

Luft

Luft ist nicht nichts! Luft ist zwar unsichtbar und man kann sie nicht anfassen, jeder Gegenstand nimmt aber einen bestimmten Raum ein - auch die Luft. Wozu brauchen wir eigentlich Luft? Dieser und weiteren spannenden Fragen können Sie mit Hilfe der Praxisideen zum Thema Luft nachgehen.

Licht, Farben, Sehen

Wir erleben eine Welt voller Licht und Farben, doch haben Sie sich schon einmal gefragt, ob man einen Schatten zudecken kann? In unserer täglichen Lebens- und Erfahrungswelt finden sich spannende Anknüpfungspunkte, also Augen auf und losgeforscht!

Sprudelgas

Wie kann man sich selbst Brausepulver herstellen? Was hat es mit übersprudelnden Mineralwasserflaschen auf sich? Probieren Sie es!

Forschen mit Magneten

Magnetismus kann man nicht so einfach mit seinen Sinnen entdecken – man kann ihn nicht schmecken, hören oder sehen. Magnetismus erlebbar zu machen, ist allerdings sehr spannend und bietet eine Vielzahl kreativer Umsetzungsideen.



Technik Handwerk

Möchtest Sie sägen, hämmern und feilen. Sie können auf ungezwungenem Weg den handwerklich-kreativen Umgang mit dem Werkstoff Holz und dessen gestalterisches Potential kennen lernen. Verschiedene technische und künstlerische Ausdrucksformen erproben. Eigene Ideen umsetzen und das individuelle künstlerische Potential herausfinden. Dazu werden Ihnen unter Anleitung handwerkliche Fähigkeiten und einfache mechanische Abläufe sowie das Wissen über den Werkstoff "Holz" vermittelt.

„Elternkompetenzen stärken“

**Zur sozial-kognitiven Entwicklung des Kindes – oder:
Was kann ich tun, wenn mich ein Kind nervt?**

Der Workshop „Elternkompetenzen stärken“ will aufzeigen, wie durch Kenntnisse über die sozial-kognitive Entwicklung der Umgang mit den Kindern einfacher wird und mit diesem Wissen mehr Kompetenz bei Elterngesprächen erlangt werden kann.

Dabei werden typische Problemverhalten wie beispielsweise Klammern, Wutanfälle, Trotzen, Lügen, Aggressionen etc. in den Blick genommen.

Ein Bezug zu entwicklungspsychologischen Zusammenhängen zeigt Eltern Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit dem Kind auf. Die Erziehungsprobleme werden hierbei auf das typische Verhalten von ein- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen bezogen, wobei den Eltern nicht nur negative sondern auch positive Verhaltensweisen der eigenen Kindern bewusst gemacht werden sollen. Fachkräfte aus Kita und Erwachsenenbildung können als Begleiterinnen von Familien in der frühen Familienphase“ miteinander gezielt ins Gespräch kommen.

Kooperationspartner:



Stiftung
Stahlwerk Georgsmarienhütte



Handwerkskammer
Osnabrück-Emsland



LernenvorOrt
LANDKREIS OSNABRÜCK



Universität Vechta
University of Vechta

Institut für Didaktik der
Mathematik und des Sachunterrichts



Ev. Familien-
bildungstätte e.V.



Bewege keine Stadt!
BÜRGERSTIFTUNG OSNABRÜCK

